

Kiesey / Kiesey Injekttrichter

HORIZONTALSPERREN GEGEN FEUCHTIGKEIT

TECHNISCHES MERKBLATT

SMARTE PRODUKTVORTEILE

- lösemittelfrei
- verkieselnd
- für Mauerwerk, Beton und Stein
- legt feuchte Wände trocken
- stoppt aufsteigende Feuchtigkeit

PRODUKTBESCHREIBUNG

Kiesey ist ein sehr niedrigviskoses Verkieselungskonzentrat auf der Basis spezieller Silikate und hydrophobierender Zusätze. Aufgrund der niedrigen Viskosität kann es bis in die kleinsten Poren und Kapillaren des Baustoffs eindringen. Durch den Kontakt mit dem Baustoff reagiert Kiesey und bildet eine Gel-Sperrschicht, die die Austrocknung der Wände einleitet. Diese Schicht mineralisiert mit der Zeit und verfestigt dabei zusätzlich die Bausubstanz. Die bei der Mineralisierung entstehenden Sekundärkapillaren sind durch Kiesey bereits hydrophobiert, so dass sich eine dauerhaft wirksame Horizontalsperre gebildet hat. Bewehrungsstahl wird durch Kiesey nicht angegriffen. Kiesey ist lösemittelfrei und gibt dementsprechend keine umweltschädigenden Dämpfe an die Umgebung ab.

ANWENDUNGSBEREICHE

Kiesey wird zur Herstellung einer nachträglichen Horizontalsperre gegen aufsteigende Feuchtigkeit im Bohrlochverfahren angewendet. In Verbindung mit Kiesey Injekttrichtern auch im Kartuschenverfahren einsetzbar. Kiesey wird als Teil einer Sanierungsmaßnahme eingesetzt, wenn die ursprüngliche Horizontalsperre des Mauerwerks im Laufe der Jahre undicht geworden ist oder beim Bau keine Horizontalsperre eingebracht wurde. Kiesey verhindert die weitere Durchfeuchtung und sorgt zuverlässig für die dauerhafte Austrocknung des Mauerwerks. Es kann in Mauerwerk, Beton, Stein und Fels eingesetzt werden.

VORBEREITUNG DES UNTERGRUNDES

Zunächst ist der vorhandene Putz bis ca. 80 cm über die sichtbare Durchfeuchtungszone hinaus abgeschlagen. Ist eine frühere Putzerneuerung erkennbar, diese komplett entfernen. Das Mauerwerk mechanisch reinigen, mürbe Mörtelfugen ca. 2 cm tief auskratzen und mit HEY´DI Sperrmörtel fein verfüllen.



Bohrungen: In dem abzudichtenden Mauerwerk werden Bohrungen über Oberkante Erdreich (Wand-Boden-Ansatz) in einem Abstand von 8 bis 10 cm höhenversetzt im Zickzackmuster angeordnet mit einem Durchmesser von 10 – 12 mm beim Verfüllen mit Kiesey Injekttrichtern schräg nach unten in einem Winkel von ca. 30° bis 40°, bis zu einer Tiefe von ca. 5 cm vor Mauerende erstellt. Bei der Injektage mittels Gießkanne oder ähnlichem sind Bohrungen mit einem Durchmesser von 28 mm, Winkel ca. 45°, vorzunehmen. Dabei sollte mindestens eine, bei dickerem Mauerwerk mindestens zwei Lagerfugen gekreuzt werden. Die Bohrlöcher sind so tief an der Wand wie möglich anzubringen. Die Löcher sind mit einer erschütterungsfreien, elektropneumatisch arbeitenden Bohrmaschine zu erstellen. Vor der Injektage ist der Bohrstaub mittels Druckluft oder Staubsauger gründlich zu entfernen.

Bohrlochschlämme: Zerklüftungen bzw. offene Fugen müssen vor der Injektage mit Kiesey mit Bohrlochschlämme verfüllt werden. Diese sind mit einem geeigneten Gegenstand im nicht abgebundenen Zustand wieder zu öffnen. Bei sehr alter bzw. nicht alkalischer Bausubstanz sind die Bohrlöcher mit stark verdünnter Bohrlochschlämme vorzubehandeln, um die Reaktion anzuregen. Danach kann sofort mit der Injektage begonnen werden.

VERARBEITUNG

Injektage: Kiesey mit Gießkanne oder Kiesey Injekttrichter in die staubfreien Bohrlöcher solange einfüllen, bis keine Flüssigkeit mehr aufgenommen wird. Der Flüssigkeitsstand in den Bohrlöchern ist öfters zu kontrollieren, da trockene Löcher verkrusten können und die weitere Aufnahme von Kiesey gestört werden kann. Ebenso die Löcher der Trichter prüfen und gegebenenfalls mit einer Nadel reinigen.

Injektage im Überdruckverfahren: Bei großen Wandstärken bzw. über 60 Masse-% der Sättigungsfeuchte des Mauerwerks ist die Injektage von Kiesey mit einem leichten Überdruck (je nach Mauerwerk bis max. 5 bar) herzustellen, um das Mauerwerk sicher abzudichten. Dazu werden Bohrungen einreihig mit einem Durchmesser von 16 mm hergestellt, die ca. 10 cm vor Mauerwerksende aufhören. Der Bohrlochabstand liegt zwischen 10 und 20 cm. In diese Bohrlöcher werden Packer eingesetzt, fixiert und Kiesey mit einem leichten Überdruck injiziert.

FOLGEARBEITEN

Nachdem der Wandbaustoff mit Kiesey gesättigt ist, sind die Bohrlöcher mit Bohrlochschlämme zu schließen. Die gesamte vom Putz befreite Fläche ist mit Antisulfat zu behandeln und anschließend mit K11 Flex Schlämme grau in zwei Schichten abzusperrern. Als Abschluss ist über eine Haftbrücke aus dem Spritzbewurf WTA, die abgedichtete Wandfläche mit Sanierputz WTA Grau/Weiss oder dem Sanierputz Weiss zur Verhinderung von Salzausblühungen zu verputzen.

Bei drückendem Wasser empfehlen wir statt K11 Flex Schlämme grau eine Flächenabdichtung mit AQUASTOPP.

HINWEISE

Kiesey kann nicht bei Lehm-mauerwerk, Porenbeton und Muschelkalk eingesetzt werden. Luft- und Untergrundtemperatur müssen während der Verarbeitung von Kiesey mindestens +5°C betragen. Nach der Behandlung mit Kiesey ist das Aufsteigen weiterer Feuchtigkeit dauerhaft verhindert. Das Mauerwerk benötigt aber – abhängig vom Grad der Durchfeuchtung, Temperatur, Wandstärke usw. – noch eine Zeit, bis es vollständig ausgetrocknet ist.

Mit diesen Hinweisen wollen wir Sie aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Verarbeitungsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Leichte Verfärbungen bei Dichtstoffen unter UV-Einstrahlung möglich. Geringe Farbschwankungen zwischen Chargen produktionstechnisch bedingt. Für die absolute Farbtreue wird keine Garantie übernommen. Objektbezogenes chargengleiches Material verwenden. Unser technischer und kaufmännischer Beratungsdienst steht Ihnen zur Verfügung.

Mit dem Erscheinen dieses Datenblattes werden alle früheren Ausgaben ungültig.

Ausgabe: 04.16

Bostik GmbH

An der Bundesstraße 16 · D-33829 Borgholzhausen

Tel.: +49 (0)5425 801-0 · Fax: +49 (0)5425 801-140

E-Mail: info.germany@bostik.com

www.bostik.de

LAGERUNG

Kühl, trocken und frostfrei. Originalverpackt ca. 12 Monate haltbar.

REINIGUNG DER ARBEITSGERÄTE

Werkzeug, Injekttrichter und verschmutzte Stellen sind sofort mit Wasser zu reinigen.

LIEFERFORM

Kiesey

Art.-Nr. 30126570:

10-kg-Kanister

Art.-Nr. 30126571:

30-kg-Kanister

Art.-Nr. 30822278:

200-kg-Fass

Kiesey Injekttrichter

Art.-Nr. 30126572:

20 Stück

TECHNISCHE ANGABEN UND DATEN

| | |
|-------------------------|--|
| Materialbasis | Silikate und Silikone |
| Lösemittel | keine |
| Farbe | rot |
| Verarbeitungstemperatur | + 5 °C bis + 30 °C |
| Verbrauch | Ist von der Sättigung des Mauerwerks abhängig. Durchschnittlich wird je 10 cm Mauerwerksdicke mit ca. 2,5 kg/lfdm Kiesey gerechnet (bezieht sich auf Ziegelmauerwerk, bei sehr porösen Untergründen erhöht sich der Verbrauch entsprechend). Ca. 10 bis 13 Injekttrichter pro lfdm. |



BOSTIK HOTLINE

Smart help

+ 49 (0) 5425 801-0



Bostik GmbH

Papierfabrikstraße 1 · A-4600 Wels

Tel.: +43 (0) 72 42 5 30 -10 · Fax: +43 (0) 72 42 5 30 - 12

E-Mail: info.austria@bostik.com

www.bostik.de